

So finden Sie einen guten Homöopathen

Der echte Homöopath

- wird Ihnen nicht vormachen, ein pflanzliches Präparat sei schon Homöopathie - wie es viele Ärzte und Naturheiler tun, die von der Sache wenig Ahnung haben,
- fragt viel und redet wenig, besonders bei Ihrem ersten Besuch, wenn die Krankengeschichte aufgenommen wird,
- interessiert sich für alle Aspekte Ihres Wesens, die körperlichen, die seelischen, die geistigen,
- will manchmal eigenartige Sachen wissen, ob Sie lieber Süßes essen oder Saures, ob Sie lieber in die Berge oder ans Meer reisen, ob Sie nachts die Füße zum Bette hinausstrecken, und er hat für jede seiner Fragen einen guten Grund, will sogar über Eltern und Großeltern Bescheid wissen,
- geniert sich nicht, vor Ihnen in dicken Büchern nachzuschlagen (den sogenannten Repertorien),
- verschreibt Ihnen meist auch nur ein Mittel aufs Mal,
- geht mit den homöopathischen Arzneimitteln sehr sparsam um,
- ist bereit, mit anderen Ärzten und Heilpraktikern, die Sie behandeln, zusammenzuarbeiten,
- ist die Geduld in Person,
- reagiert auf Ihre Klagen unter Umständen mit der Aussage: "Das freut mich aber", weil er als Zeichen der Heilung deuten kann, was Sie vielleicht als Verschlechterung empfinden,
- ist unerbittlich,
- verlangt unter Umständen auch von Ihnen Geduld,
- sucht nicht den schnellen Erfolg durch Bekämpfung von Symptomen, sondern die dauerhafte Heilung,
- verspricht Ihnen gar nichts,
- ist darauf angewiesen, dass Sie die Gesundheit wirklich wollen,
- verlangt manchmal, dass Sie Dinge tun oder lassen, die Ihnen vorerst schwer fallen (z.B. Verzicht auf Kaffee),
- ist auch telefonisch (fast) immer für Sie da,
- möchte, dass er Sie eines Tages als geheilt entlassen kann.